

Zur weiteren Gültgeschichte siehe Steueranschlagbuch 1555 fol. 85: Die mit 1 G 7 β beansagte Gült wurde von Sebald Püchlers Witwe und Erben an Hanns Haimer, Bürger zu Trofaiach, verkauft; — Steueranschlagbuch 1607 fol. 108: Weiterverkauf an Balthasar Kholweg (Kholweg); — Gültaufsandung 41/769 fol. 1: Umschreibung der mit 1 G 7 β beansagten, am „Ringsperg“ ob Trofaiach gelegenen Gült an die Klarissinen zu Judenburg, 1630.

931. Pichler (Püchler), Gült des Sigmund —, Ratsbürgers zu Trofaiach.

1. Anlage des Wertes 1542 (4 β). Gülterschätzung 1542 29/428.

Zur weiteren Gültgeschichte vgl. Gültaufsandung 60/1230 fol. 2: Bartlme Püchler, Bürger zu Salzburg, bittet um Umschreibung der 4 β , gelegen auf einem Acker „auf der Gladn“ in der Pfarre Trofaiach, die er von Sigmund Püchler, genannt Walch, gewesenen Bürger zu Trofaiach, geerbt und an Andree Klettenperger, Pfleger zu Freienstein, verkaufte, 1560. (Weiteres s. u. H. Friedhofen, Nr. 235.)

932. Pichler (Püchler), Gült des Valtan — am Hof zu St. Marein bei Neumarkt und seiner Erben.

1. Rauchgeld 1572/1574. Nr. 156.
2. Laa. Satzverschreibung des dem Zacharias Pichler eingepfändeten und an Hanns Friedrich von Prankh versetzten Hofes zu St. Marein b. N. der auch eine Bierbrauergerechtigkeit besitzt. Laa. A. Sch. 1034/1035.

Vgl. dazu Nr. 730: Der Schafferhof zu St. Marein bei Neumarkt. Mit Literaturangabe. — Älteres s. u. Gült der Faustung zu Pörschach, Nr. 180.

933. Pichlern OG. Aigen im Ennstal, Herrschaft.

1. a) Leibsteuer 1527 (Hanns von Kainach). In Nr. 92 fol. 7—9'.
b) Rauchgeld 1572/1573 (Christof von Kainach d. Ä.). In Nr. 92.
c) Hausgulden 1603. (Mit den von Ehrnreich Frh. zu Kainach an Thoman Gerolzheimer verkauften Untertanen um Rottenmann und Bruck a. d. M.). Nr. 210.
2. Anlage des Wertes 1542 (Dorothea, Witwe nach Hanns von Kainach, und Erben). — Neue Einlage 1543. In Gülterschätzung 1542 19/231 fol. 2'—9'.
3. Stiftregister: 1748. Laa. A., Stiftregister 2/40.

Jüngeres siehe unter H. Mitterstainach, Nr. 772.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, 2 und 3: Untertanen ohne ämterweise oder örtliche Aufgliederung.

Unter 1 b (1573): Die Ämter Utsch, Schladming¹⁾ und Rottenmann. —

Unter 1 c als Untertanen um Rottenmann und Bruck an der Mur. —

Hinweise zur Gültgeschichte dieser Ämter: Älteres s. u. H. Kaisersberg, Nr. 557, 2 (Gülterschätzung 1542 30/448 fol. 37'—41). Lt. Steueranschlagbuch 1561 fol. 37' Umschreibung von 97 G 6 β 11 S , die Christof von Kainach aus der Rauberischen Gült an sich brachte. — Lt. Gültaufsandung 38/682 fol. 35: Umschreibung des Erbes nach Christof d. Ä. von Kainach auf Ehrnreich zu Kainach, 1601; fol. 37: Umschreibung der im Ennstal

gelegenen Gült mit 37 E 2 β 21 S und fol. 41: Umschreibung der Gült in der Utsch mit 51 E 6 β 5 S von Ehrreich von Kainach auf Thoman Gerolzheimer, 1602 und 1603. (Die letztere Gült siehe später unter Nr. 286.)

¹⁾ Schleiming.

934. Pichlhof OG. St. Veit in der Gegend, Gut.

1. Laa. Satzverschreibungen:

- a) 1661 April 5, Graz: Urbar über die Wolf Andree von Pichl eingepfändeten und den Gerhaben der Erben nach Balthasar von Pichl versetzten Gülten samt dem Stock (Pichlhof). Laa. A. Sch. 1034/1035.
- b) 1701 Februar 1, Graz: Satzverschreibung des dem Johann Caspar von Ehrberg eingepfändeten und an Franz Joseph Putterer versetzten Pichlhofes. Mit detaillierter Gutsbeschreibung. Laa. A. Sch. 1038.

2. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1749 und Subrep. Tab. des Gütl Pichlhof, 1754. — Ausweisung der den Schutz auf der Grebenzenalm genießenden Vogtholden (Nr. 1—30. — Vgl. dazu unter H. Forchtenstein, Nr. 212). J H 82.

935. Pichlschloß, Gut.

Bis ins 18. Jh. herauf Pichlhof außer Neumarkt, dann auch Schlößl Pichlhof, aber auch schon Pichlschloß und zeitweise auch Freydenpichl genannt.

1. Rauchgeld 1572/1573 (Wolfgang und Bartlmea Haslinger am Pfannhof in Kärnten mit ihrem Edelmannssitz zu Pichl bei Neumarkt. Untertanen nur summarisch). Nr. 60.
2. Urbare:
 - a) 1675 April 6, Graz: Urbar der von den Erben nach Seyfrid von Pichl eingepfändeten und an Andree Hilleprandt von Prandtegg versetzten Gülten. Laa. A. Sch. 1454 (Steuerrückstand von Pichl bzw. Freydenpichl).
 - b) 1716 Juli 31, Graz: Urbar der von Wolf Ferdinand von Pichl eingepfändeten und an Adelgund Eberlin verkauften Gülten.
1. Laa. A. Sch. 1501. — 2. A. Pichlschloß 8/25 a.
 - c) 1737 Juni 12, Neumarkt: Extrakt über die aus den vorgenannten Gülten der Maria Adelgund Eberl an Franz Gottlieb Putterer als Bevollmächtigten des Franz Felix von Pambler und ihrer Schwestern verkauften Gült. Laa. A., Buchh. Ber. 1738/1740 fol. 221 ff.
3. Stiftregister:
 - a) Die zum Schloß Freydenpichl neugemachten Untertanen: 1708/1709.
 - b) Die zum Schloß Freydenbichl gehörigen Untertanen: 1715, 1717, 1718, 1720—1722, 1724, 1725, 1727, 1731, 1732, 1735. a—b: A. Pichlschloß 8/25 b.
4. Theresianischer Kataster. Mit Individual-Subrepartition der Untertanen des Gutes Pichlhof (U 1—2) und mit dem Grundstück Ehegarten (U 3), 1753. (Letzteres s. a. unter Nr. 144.) J H 81^{1/2}.